

Deutsche Bibelübersetzungen des Mittelalters  
(Vestigia Bibliae 7/10), Bern 1991, S. 39.

A 11 35

187-189: Schriftzug und Zeilenzahl wechselnd; in Textzeile, Rotunde  
von Hydrunt; vom Teil von Johannes Widenoid (über ihn s. oben IV),  
aber nicht in einem Nag und mit diversen Nachträgen geschrieben (von  
ihm datiert und signiert IV und im letzten Spiegel; Basel 1444); 5v-  
18v, 18v-20v, 21v-22r wohl von anderer Hand, aber von Widenoid mit  
seinem, Initialen, Zusätzen und Hinweisen am Rand versehen (38r der  
Anfang mit einer durchstrichenen W und dem Datum 1444 gestrichelt);  
die nicht von Widenoid geschriebenen Teile A, T, gold gestrichelt, rote  
und kleine Lamellen mit Inschriften in den Gelenken und violet; 18v  
gestrichelter Christus am Kreuz (Gelblich, das Bild rot, am Kopf auch  
rot); im ganzen Band Initialen mit lateinischer Titulatur (z. B. von  
Johannes Widenoid, - 28v-29r; Schriftzeile 1, 2 x 13; 25 Zeilen (ab 50v  
mit jeder Zeile beschriftet); 18v-20v; Sammelzahl, 50v-58r Textzeile  
formale, auf Holzschnitten auf 4 Seiten; rotbraun, rote Titel.

Bündel 15. Jhr., braunes Leder mit Strichsenenlinien und Einzelstempeln  
(wobei das Besatz- und vordere Schnitt Lederstücke; zwei Schließen  
links abgehängt); auf dem vorderen D. mit Teile in grossen Buchstaben  
"Ihesus, Maria, Ioseph".

Im hinteren Spiegel grosse arabische Zahl 5v (15. Jhr.; alte Signatur);  
B. oben "a. 28"; Geschenk von Dr. W. Fischer, 1882 (wohl Dr. für  
Wilhelm Fischer, 1861-1828; Eintrag im vorderen Spiegel; Akzessions-Nr.  
93 417).



57  
Cod. A N II 36.37.

A N II 36.37

früher A. N. II. 6. 7. (10 nach bei Walther, s. inst.)

Herkunft: 2. Vorsetzblatt: „Biblia haec Germanica  
manuscripta Bibliothecae Patriae s. d. Petrus Werenfels:  
sius S. Th. D. et Professor Ecclesiae Pastor M. D. C. LXXIX.“

Papier:

Wasserzeichen: Ochsenkopf mit \* zwischen den Hörnern; die  
Vorsetzblätter führen den Baselstab.

Zustand: gut erhalten.

Schrift: aus dem XV. Jahrhundert.

Blätterzahl: Bd. 1: 358 Blätter nach neuer Zählung;  
Bd. 2: 430 Blätter nach neuer Zählung.

Format: Höhe der Blätter 38,8 cm., Breite 28,8 cm.

Höhe des beschriebenen Raumes: 27,3 cm.; Breite 19,3 cm.

Einrichtung d. Hs: fortlaufender Prosatext, zwei =  
spaltig, 47 Zeilen die Spalte.

Ausstattung: die einzelnen Bücher werden ein =  
geleitet durch Zierbuchstaben, die Kapitel durch rote Ini =  
tialen u. rote Überschriften, die Sätze durch rotge =  
strichelte Majuskeln.

Einband: die beiden Bände sind gebunden in  
braunem Leder mit Holzdeckeln; die Lederschliessen z.T. abgefall.

Sprache: deutsch.

Vgl. Walf. Walther, Die deutsche Bibelübersetzung d. M. A. I. (Leipzig 1889), S. 136.

Inhalt:

deutsche Bibelübersetzung.

Bd. 1. Bl. 1<sup>re</sup>: Hyc hebet an der prologus | oder die Epistel  
des heiligen | priesters Sant Jeronimi zu | Pau =  
linum von allen götlichen | hystorien der  
bücher und | der bybeln.

Abschrift der 1. oder 3. gedruckten deutschen Bibel  
(Strassburg: Mentelin 1466 oder Augsburg: Pflanzmann um 1470)  
s. Walther a. O.



Bl. 358<sup>rb</sup>: Ende des Psalter.

Bd. 2. Bl. 1<sup>ra</sup> : Hier hebet an die vorrede über/das buch  
parabole Salomonis. |

Bl. 425<sup>vb</sup>: Hier hat Apocalipsis die heimlich  
offenbarunge ein ende. |

Bl. 426-430: leer.

A N II 36.37

Basel, Dezember 1911

Carl Roth.